



DIES ACADEMICUS 2017

DIES ACADEMICUS 2017

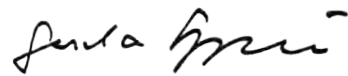
Sehr verehrte Gäste, liebe Hochschulgemeinschaft,

zum diesjährigen dies academicus 2017 heißen Sie das Präsidium und die Dekane herzlich willkommen. Lassen Sie uns Abschluss und Höhepunkt des akademischen Jahres gemeinsam feiern.

Dieses Jahr steht unsere Feier ganz im Zeichen des neuen Zentralgebäudes: Zum ersten Mal findet die wichtigste akademische Veranstaltung des Jahres dort statt. Das neue Zentralgebäude bereichert uns nicht nur und bietet Chancen, es fordert uns auch auf vielfältige Weise heraus: konzeptionell, organisatorisch und ideell. Es bildet weniger den Abschluss einer Entwicklung als einen Anfang. In diesem Sinne ist der dies academicus 2017 ein besonderer, weil er für Beginn und Aufbruch steht.

Diese Broschüre begleitet Sie durch den diesjährigen Festakt. Sie porträtiert unsere Ehrendoktorinnen und Ehrendoktoren sowie die Preisträgerinnen und Preisträger aus den Bereichen Lehre, Forschung, Transfer und studentisches Engagement.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier und einen gemeinsamen Ausklang des Abends bei unserem anschließenden Sommerfest.



Ihr Sascha Spoun



- 5 Zum dies academicus
- 9 EHRENPROMOTIONEN – HONORARY DOCTORATES
- 15 WISSEN VERSTEHEN – LEHRPREISE
 - 16 Lehrkonzepte
 - 19 Lehrveranstaltungen
- 23 WISSEN SCHAFFEN – FORSCHUNGSPREISE
 - 24 Forschungspreis
 - 26 Promotionspreis
 - 28 Fundraising-Preis
 - 29 Preis für Geschlechter- und Diversitätsforschung
- 31 WISSEN ANWENDEN – WISSENSTRANSFERPREIS
- 35 WISSEN EINSETZEN – PREISE FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN
- 39 DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE
- 43 SCHUBLADENDENKE – DER AWARD FÜR ANDERSDENKENDE





EHREN PROMOTIONEN – HONORARY DOCTORATES

Die Fakultäten der Leuphana Universität Lüneburg verleihen Ehrenpromotionen an Persönlichkeiten, die in Wissenschaft und Forschung Herausragendes geleistet haben, in Übereinstimmung mit den Idealen und Zielen der Leuphana. Die Ehrenpromotionen für herausragende Forschende dienen als Grundlage für eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen diesen Persönlichkeiten und der Universität und fördern die Inspiration innerhalb der akademischen Gemeinschaft der Leuphana.

The faculties of the Leuphana University of Lüneburg confer honorary degrees to individuals who merit an outstanding achievement in their field, consistent with the ideals and purposes of the Leuphana. The honorary degree for distinguished researches and scientists gives a basis for further development of their relationship with the University and provide inspiration to the academic community of Leuphana.



PROF. DR. ANN-KRISTIN ACHLEITNER

Inhaberin des Lehrstuhls für Entrepreneurial Finance
an der Technischen Universität München

www.leuphana.de/ann-kristin-achleitner

PROF. DR. ANN-KRISTIN ACHLEITNER

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verleiht Prof. Dr. Ann-Kristin Achleitner die Ehrendoktorwürde (Dr. rer. pol. h.c.) für ihr wissenschaftliches Werk im Bereich Entrepreneurial Finance. Die Leuphana Universität Lüneburg möchte hiermit Prof. Achleitners herausragende Beiträge zur Forschung an der Schnittstelle von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, etwa zu Risikokapitalfinanzierung und Familienunternehmen, würdigen.

Neben ihren Arbeiten im Bereich Entrepreneurial Finance verfasste Ann-Kristin Achleitner wegweisende Beiträge zum Thema Social Entrepreneurship, mit denen sie wesentlich zum besseren Verständnis von sozialem Unternehmertum beitrug. Mit ihrem vielseitigen Engagement steht Frau Prof. Achleitner für eine Wirtschaftswissenschaft, die keinen Selbstzweck darstellt, sich nicht im Elfenbeinturm versteckt, sondern für eine Wissenschaft mit den höchsten fachwissenschaftlichen Ansprüchen, die den transdisziplinären Dialog und Austausch mit der Praxis sucht.

Prof. Achleitners wissenschaftliches Werk sucht in Breite, Tiefe und Umfang seinesgleichen. Insbesondere möchten wir durch die Verleihung einer Ehrenpromotion ihre wegweisenden Arbeiten zu Entrepreneurial Finance und Social Entrepreneurship hervorheben. Diese liefern tiefgehende Einblicke in Unternehmertum im Allgemeinen und Managementpraktiken im Speziellen. Das Verständnis solcher Praktiken stellt ein wichtiges Fundament für verantwortungsvolles Handeln in Organisationen dar. Unternehmerische Verantwortung wiederum ist für die Leuphana ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft.

PROF. DR. HANS ULRICH GUMBRECHT

Als einer der prägenden deutschsprachigen Intellektuellen der Jahrtausendwende steht Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht für das Gegenteil akademischer Moden. Gerade weil er keiner Schule angehört und keine Schule gegründet hat, sondern auf den Gestus des kritischen Kommentars ebenso vertraut wie auf die Intensität des Denkens und des daraus folgenden Handelns, verkörpert er wie kaum ein anderer den humanistischen, handlungsorientierten und nachhaltigen Anspruch der Leuphana.

Sein wissenschaftliches Werk ist geprägt von einer Auseinandersetzung mit der Gegenwart, die nicht vor der Zukunft zurückscheut und die Vergangenheit stets bei sich führt. Er ist in mehreren Sprachen und Kulturen heimisch und die historische Tiefe seiner Arbeiten reicht vom Mittelalter bis zur jüngsten Gegenwart. Weltweite Anerkennung wurde Hans Ulrich Gumbrecht zuteil für seine Arbeiten zur Literaturgeschichte Südamerikas, zur Ästhetik des Sports und zur kulturellen Situation der Zeit. Seine Bücher, zuletzt das autobiographische Werk „Nach 1945“, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und haben weite Kreise gezogen. Seine Bibliographie hat einen fast monographischen Umfang erreicht und umfasst auf derzeit 85 Seiten fast 40 Monographien, 30 Sammelbände, fast 400 wissenschaftliche Artikel und gut 1.000 Zeitungsbeiträge, Rezensionen und Interviews. Über seinen Weblog bei der FAZ erreicht er mit wöchentlichen Texten eine große Leserschaft.



PROF. DR. HANS ULRICH GUMBRECHT

Inhaber des Lehrstuhls Komparatistik an der Stanford University

www.leuphana.de/hans-ulrich-gumbrecht



PROFESSOR HELEN NISSENBAUM, PH.D.

Professor of Media, Culture and Communication and
Computer Science at New York University

www.leuphana.de/helen-nissenbaum

PROFESSOR HELEN NISSENBAUM, PH.D.

The faculty of Business and Economics at Leuphana University of Lüneburg is delighted to confer the honorary doctorate Dr. rer. pol. (h.c.) to Professor Helen Nissenbaum to emphasize the significance of her research in the field of privacy in a networked world.

Based on her framework of contextual integrity, she demonstrates that there is no fundamental contradiction between the sharing of data and the protection of privacy – as long as all parties involved adhere to context-relative informational norms. In widely respected articles, published among others in computer science journals, Professor Nissenbaum points out that reducing privacy requirements in IT systems to questions about anonymization of personal data in no way does justice to the complexity of the subject. With her contributions to privacy enhancing software initiatives like AdNauseam and TrackMeNot she shows very effectively and consistently that excellence in research and successful engagement in practice complement one other ideally. With the honorary doctorate, Leuphana wishes to recognize how well Helen Nissenbaum has brought together theory and practice. She very effectively and consistently shows that excellence in research and successful engagement in practice complement one other ideally. One example of her dedication is her work as a consultant to the Obama administration, where she contributed to the development of recommendations for the Federal Trade Commission on the protection of consumer privacy. Applying her profound knowledge of European concepts of privacy security and their historical roots, Helen Nissenbaum was an important asset to the process. Another contribution to solving current challenges in privacy protection is her development of software tools that help millions of internet users to obfuscate their user profiles.

PROF. DR. MANFRED PRENZEL

Die Fakultät Bildung würdigt Prof. Dr. Manfred Prenzel als einen der bedeutendsten Vertreter der Empirischen Bildungsforschung. Er bekleidet eine der zentralen Professuren dieses Faches, nämlich den Susanne-Klatten-Stiftungslehrstuhl für Empirische Bildungsforschung in der School of Education der Technischen Universität München. Von 2012 – 2014 war Manfred Prenzel der erste Präsident der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung, an deren Gründung er maßgeblich beteiligt war. Gerade in der Empirischen Bildungsforschung als einem disziplinen-übergreifenden Forschungsfeld bezieht er in seinen zahlreichen Publikationen neben pädagogischen, psychologischen und soziologischen Perspektiven insbesondere auch fachdidaktische und bildungsökonomische Sichtweisen ein. Er veröffentlicht diese in den jeweils angesehensten Fachzeitschriften sowie für die breite Fachöffentlichkeit, die Praxis und die Bildungspolitik.

An der Konzeption und fortlaufenden Weiterentwicklung des SINUS-Projekts war Manfred Prenzel maßgeblich beteiligt. Dieses wurde – ausgehend von der Third International Mathematics and Science Study (TIMSS 1995) – seit Ende der 1990er Jahre in vielen Bundesländern im Auftrag der damaligen Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung durchgeführt. Sowohl in der Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit ist er seit Beginn der 2000er Jahre auf das Engste mit der internationalen Schulleistungsstudie PISA verbunden. So ist Manfred Prenzel seit 2000 Mitglied des nationalen PISA Konsortiums und war nationaler Projektmanager von PISA über mehrere Erhebungsrunden und viele Jahre hinweg. Nicht zuletzt hat sich Manfred Prenzel von 2014 bis Anfang 2017 als Vorsitzender des Wissenschaftsrates mit großem Engagement für die Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems eingesetzt.



PROF. DR. MANFRED PRENZEL

Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung an der TU München

www.leuphana.de/manfred-prenzel



WISSEN VERSTEHEN – LEHRPREISE

Gute Lehre begeistert Studierende und motiviert sie zum Selbststudium und zur Reflexion. Deshalb vergibt die Leuphana Universität Lüneburg seit nunmehr 10 Jahren Lehrpreise, um herausragende Leistungen in der Lehre und Lehrentwicklung zu würdigen. Im Hinblick auf das Ziel, für die Leuphana ein spezifisches fachliches wie didaktisches Profil in der Lehre zu entwickeln, bewerten die Lehrpreise fünf Interaktionsfelder: dialogorientierte Lehre, digitale Lehre, diversitätsorientierte Lehre, erfahrungsorientierte Lehre und inter- und transdisziplinäre

Lehre. Diese berücksichtigte die Jury, die sich aus Vertreter_innen der Schools, Fakultäten und der Studierendenschaft sowie dem Gleichstellungsbüro und dem Lehrservice zusammensetzte, bei ihren Entscheidungen.

Die Preise werden in zwei Kategorien vergeben: 1. Von Studierenden vorgeschlagene und bereits durchgeführte Veranstaltungen. 2. Von Lehrenden eingereichte Konzepte zur Weiterentwicklung ihrer Lehre. Die ausgezeichneten Konzepte werden bei der Umsetzung durch den Lehrservice begleitet.





DR. BRIT-MAREN BLOCK

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Produkt- und Prozessinnovation

www.leuphana.de/brit-maren-block

DR. BRIT-MAREN BLOCK

Für das Konzept einer Veranstaltung im College mit dem Titel „Summer School Technik 4.0: digital, e-mobil und verantwortlich“ wird Dr. Brit-Maren Block ausgezeichnet.

Ziel des ausgezeichneten Lehrkonzepts ist es, dass Bachelorstudierende ein theorie- und forschungsbasiertes Konzept für eine Summer School Technik entwickeln, die die technischen Zukunftsfelder „Digitalisierung“ und „E-Mobilität“ vorstellt und deren Auswirkung auf die Gesellschaft reflektiert. Es wurde eine Online-Lehrplattform entwickelt, die im Rahmen der Veranstaltung „mit Leben gefüllt“ und als digitale Unterstützung während der Summer School, einem Tandemformat zwischen Studierenden und Oberstufenschüler_innen, eingesetzt werden soll. Neben der Förderung der fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung und E-Mobilität werden durch die Umsetzung des geplanten Vorhabens die überfachlichen Kompetenzen der Studierenden gestärkt und das Netzwerk Universität/Schule weiter ausgebaut. Das Konzept sieht weiterhin im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes mit Masterstudierenden des Major „Management & Engineering“ vor, eine Wirksamkeitsanalyse im Mixed-Method Design durchzuführen.

DR. HABIL. HENNING FRIEGE UND PROF. DR. DANIEL PLEISSNER

Für das Konzept einer Veranstaltung für die BA-Programme „Umweltwissenschaften“, „Environmental and Sustainability Studies“ und „Studium Individuale“ mit dem Titel „Nachhaltiges Abfallmanagement“ werden Dr. habil. Henning Frieger und Prof. Dr. Daniel Pleissner ausgezeichnet.

Dieses innovative Seminarkonzept vermittelt die Grundlagen des Abfallwirtschaft- und Ressourcenmanagements mit Bezug zum Campus der Leuphana Universität Lüneburg. Den Studierenden wird näher gebracht, wie man Abfälle charakterisiert, getrennte Sammlungen bzw. Sortierungen durchführt und Abfalltransporte plant. Die Teilnehmer_innen des Seminars lernen die Interessen von Abfallerzeugern, Abfallwirtschaftsbetrieben und Handel etc. zu verstehen und die jeweiligen Rechtsgrundlagen anzuwenden. In transdisziplinären Kleinprojekten werden Chancen, Grenzen und Risiken der Kreislaufwirtschaft vermittelt und Forschungsfragen mit Praxispartnern bearbeitet. Das Lehrkonzept basiert auf einer Idee von Studierenden, wurde gemeinsam mit diesen entwickelt und nutzt den Universitätscampus als zentralen Forschungsgegenstand zum Thema Nachhaltigkeit. Neben dem angestrebten fachlichen Kompetenzerwerb übernehmen die Studierenden auf diese Weise für den Universitätscampus gesellschaftliche Verantwortung im Bereich Abfall- und Ressourcenmanagement.



DR. HABIL. HENNING FRIEGE

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Produkt- und Prozessinnovation

www.leuphana.de/henning-frieger



PROF. DR. DANIEL PLEISSNER

Juniorprofessor für nachhaltige Chemie mit Schwerpunkt Ressourceneffizienz

www.leuphana.de/daniel-pleissner



JONATHAN REUS

Lehrbeauftragter im Major Digital Media

www.leuphana.de/jonathan-reus

JONATHAN REUS

Für das Konzept einer Veranstaltung im Major „Digital Media“ mit dem Titel „Algorithmic Ontohacking: Computational Time, Movement and the Body“ wird Jonathan Reus ausgezeichnet.

Dieses inter- bzw. transdisziplinäre Lehrkonzept, das in Zusammenarbeit mit dem EU-geförderten Metabody Projekt entstand, ist durch die Synthese dreier (Forschungs-)Dimensionen und die aktive Interaktion mit zeitgenössischer kultureller Praxis in besonderer Weise innovativ. Musik, Körper, Philosophie und Computertechnik werden hier auf ganz neue Art zusammengebracht. So werden sehr unterschiedliche Wissens- und Erfahrungsebenen integriert und neuartiges Wissen generiert. Das Konzept ist theoretisch elaboriert und beinhaltet reiches Erfahrungspotential für die teilnehmenden Studierenden. Teil des geplanten Konzepts ist ein abschließender Workshop, bei dem die Studierenden zusammen mit Tänzer_innen und Bewegungskünstlern eine eigene Performance entwickeln.

DR. LYDIA KATER-WETTSTÄDT

Für die Veranstaltung „Lernen in heterogenen Gruppen – Vielfalt als Chance“ (WiSe 16/17) wird auf Vorschlag von Studierenden des Lehramtsstudiums mit dem Fach Sachunterricht Dr. Lydia Kater-Wettstädt ausgezeichnet.

Die prämierte Lehrveranstaltung zeichnete sich durch eine besondere Orientierung an den Praxisbedarfen zukünftiger Lehrer_innen aus, indem sie sich gezielt mit Heterogenität in der Schule auseinandersetzte und dabei an die Erfahrungen der Studierenden in der Praxisphase anknüpfte. Ziel des Seminars war es, eigenständig Ideen für inhaltliche sowie methodisch-didaktische Konsequenzen von Heterogenität auf der Unterrichtsebene auszuarbeiten und Chancen und Grenzen von Differenzierungsansätzen auszuloten. Methodisch abwechslungsreich wurden Phasen der Textarbeit und innovative Formaten wie „Talkshow-Runden“ integriert und eine enge Verzahnung von eigenen Praxiserfahrungen mit theoretischem Wissen und dessen praktischer Umsetzung in selbst entwickelten und mit den Studierenden erprobten Unterrichtssequenzen ermöglicht.



DR. LYDIA KATER-WETTSTÄDT

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Integrative Studien

www.leuphana.de/lydia-kater-wettstaedt



PROF. DR. MATTHIAS PELSTER

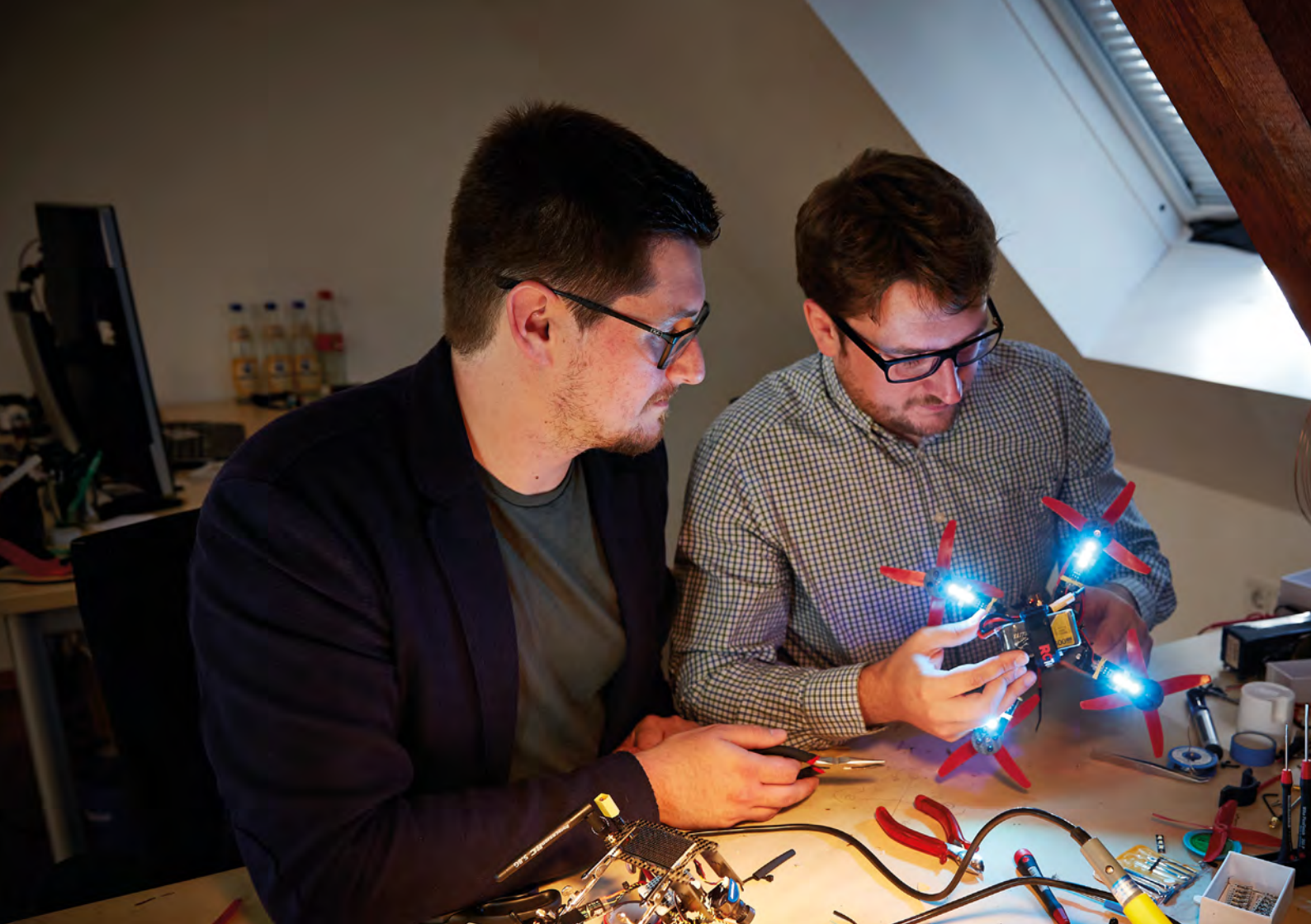
Juniorprofessor für Finance

www.leuphana.de/matthias-pelster

PROF. DR. MATTHIAS PELSTER

Für die Veranstaltung „Econometrics of Financial Markets“ (SoSe 2016) wird auf Vorschlag von Studierenden der Graduate School Prof. Dr. Matthias Pelster ausgezeichnet.

Die Veranstaltung „Econometrics of Financial Markets“ führte in die quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung ein, die bei der Analyse finanzwirtschaftlicher Phänomene Anwendung finden. Die Studierenden lernten in einer gelungenen Verzahnung von Theorie und Praxis, wie Daten erhoben und aufbereitet, Wirkungszusammenhänge zwischen ökonomischen Variablen bestimmt, sowie gehaltvolle Hypothesen abgeleitet und empirisch mit historischen Daten getestet werden können. Gearbeitet wurde unter anderem mit Forschungspapieren und Fallstudien sowie in Diskussionsrunden. Sämtliche Inhalte wurden anhand von praxisrelevanten Fragestellungen mit statistischer Software näher beleuchtet. Die Lehrveranstaltung wurde durch eine Übung begleitet, in der Studierende die theoretischen Inhalte computergestützt und individualisiert vertiefen konnten.



WISSEN SCHAFFEN – FORSCHUNGSPREISE

Mit diesen Auszeichnungen hebt die Leuphana exzellente Forschungsleistungen hervor, die in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft wegweisend sind und wichtige Beiträge zur Reputation der Universität leisten. Auf Grundlage eines Ausführungspapiers, welches jährlich nach einem Abstimmungsprozess neu gefasst wird, werden Forschungsleistungen des Vorjahres erhoben und bewertet. Die Bewertung berücksichtigt internationale Standards der jeweiligen wissenschaftlichen Fachgemeinschaft und Forschungskultur. Die Forschungsstärke wird vornehmlich an den Publikationsergebnissen, der

Einwerbung von Drittmitteln und der Bezugnahme anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf bestehende Forschungsergebnisse sowie weiteren herausragenden Eigenleistungen gemessen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in einem Nominierungsverfahren ermittelt, an dem die vier Fakultäten sowie die Senatskommission für Forschung mitwirken. Die Preiskategorien in diesem Jahr sind: Leuphana Forschungspreis, Leuphana Promotionspreis, Leuphana Fundraising-Preis für Forschung und Leuphana Sonderpreis für Geschlechter- und Diversitätsforschung.





PROF. DR. JENS NEWIG

Professor für Governance und Nachhaltigkeit

www.leuphana.de/jens-newig

PROF. DR. JENS NEWIG

Für seine herausragenden wissenschaftlichen Erfolge und exzellenten Publikationsleistungen wird Prof. Dr. Jens Newig mit dem Leuphana Forschungspreis ausgezeichnet.

Im Rahmen seiner innovativen Arbeiten im Schnittfeld von Governance- und Nachhaltigkeitsforschung, die national sowie international wahrgenommen und breit rezipiert werden, ist es gerade sein Fokus auf Partizipations- beziehungsweise öffentliche Beteiligungsprozesse zu umweltrelevanten Problemstellungen, der einen direkten Bezug zu sozio-ökologischen Transformationsprozessen hat und damit zur Lösung drängender Gegenwartsaufgaben beiträgt.

Darüber hinaus ist es die Auseinandersetzung mit Problemen nachhaltiger Entwicklung auf translokaler Ebene und ihrer Einbettung in global wirkende soziale, politische und ökologische Verflechtungszusammenhänge, die er mit Ansätzen der Governanceforschung in einen produktiven Dialog bringt, durch die Jens Newig, neben seinen weiteren Forschungsaktivitäten, einen entscheidenden Beitrag zur Profilbildung der Leuphana Universität Lüneburg leistet.

PROF. DR.-ING. PAOLO MERCORELLI

Für seine exzellente Forschung und seine konstant herausragende Publikationsleistung wird Prof. Dr. Paolo Mercorelli der Leuphana Forschungspreis verliehen.

Elektromobilität, Cyberphysische Systeme und Robotik im Zeitalter von Industrie 4.0 sind die Forschungsfelder, denen sich Paolo Mercorelli in wegweisenden Arbeiten widmet. Er leistet hierdurch einen entscheidenden Beitrag in einem zentralen Zukunftsthema gegenwärtiger Gesellschaften. Im Zentrum seiner Forschung stehen dabei Regelungs- und Steuerungstechniken, denn Grundlagenforschung hierzu ist auf dem Weg in das Industrie 4.0-Zeitalter von grundlegender Bedeutung. Diese Techniken sind es, die neue Geschäftsmodelle unterstützen, Produktionsprozesse optimieren und gleichzeitig unseren zukünftigen Energie- und Ressourcenverbrauch bestimmen. Aufgrund seiner herausragenden internationalen Publikationstätigkeit, die mehrfach durch verschiedene Preise auf internationalen Konferenzen ausgezeichnet wurde sowie seines weitreichenden internationalen Forschungsnetzwerks fördert Paolo Mercorelli durch seine breit rezipierten Arbeiten in diesem Bereich die internationale Sichtbarkeit der Ingenieurwissenschaften an der Leuphana.



PROF. DR.-ING. PAOLO MERCORELLI

Professor für Regelungs- und Antriebstechnik

www.leuphana.de/paolo-mercorelli



DR. ANNE BURMEISTER

Postdoktorandin am Institut für Psychologie der
Universität Bern

www.leuphana.de/anne-burmeister

DR. ANNE BURMEISTER

Für ihre mit „summa cum laude“ bewertete Dissertationsschrift mit dem Titel „Interpersonal knowledge transfer in the context of repatriation“ wird Dr. Anne Burmeister mit dem Leuphana Promotionspreis ausgezeichnet. Der Promotionspreis wird vom Leuphana Förderkreis gestiftet.

Ihre Dissertation befasst sich mit interpersonalen Aspekten des Wissenstransfers im interkulturellen Kontext, insbesondere nach der Rückkehr von Auslandsentsandten in ihre Entsendungsorganisation. Durch Kombination mehrerer Methoden und Nutzung von qualitativen und quantitativen Daten gelang es ihr, ein signifikantes und anschlussfähiges Ergebnis für ein in weiten Bereichen noch unerschlossenes Forschungsfeld zu erzeugen. Dr. Anne Burmeister hat ihre Forschungen bereits früh auf renommierten internationalen Konferenzen präsentiert und in der Forschungscommunity zur Diskussion gestellt. Für ihren gemeinsam mit zwei weiteren Ko-Autoren eingereichten Beitrag „The Influence of Motivation, Opportunity, Ability, and Tacitness on Repatriate Knowledge Transfer“, wurde sie 2016 anlässlich einer von der Academy of Management ausgerichteten Konferenz mit dem Best Paper Award ausgezeichnet.

Gegenwärtig ist sie als Postdoktorandin am Institut für Psychologie der Universität Bern tätig.

DR. ROBERT PEPER

Für sein mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation zum Thema „Netzwerke in kulturpolitischen Veränderungsprozessen. Eine Analyse am Beispiel der Stiftung Historische Museen Hamburg“ wird Dr. Robert Peper mit dem den Leuphana Promotionspreis ausgezeichnet. Der Promotionspreis wird vom Leuphana Förderkreis gestiftet.

In seinem interdisziplinär angelegten Projekt, das von Prof. Dr. Volker Kirchberg betreut wurde, verknüpft er sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Ansätze miteinander, um kulturpolitische Veränderungsprozesse empirisch zu untersuchen. Robert Peper führt dabei in die Netzwerkanalyse als Methode für die Untersuchung kulturpolitischer Machtstrukturen ein und geht dabei der Frage nach, wie hierdurch die Kulturlandschaft insbesondere in Großstädten gestaltet wird. Nicht zuletzt hat er hierdurch den Nutzen netzwerkanalytischer Methoden für die Kulturwissenschaften aufgezeigt.

Neben seinem weitreichenden Engagement in der Kulturpolitik und seinen fortwährenden Publikationstätigkeiten wirkt Robert Peper gegenwärtig als Postdoktorand am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.



DR. ROBERT PEPER

Postdoktorand am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

www.leuphana.de/robert-peper



PROF. DR. CLAUS PIAS

Professor für Medientheorie und Mediengeschichte

www.leuphana.de/claus-pias



PROF. DR. MARTIN WARNKE

Professor für Digitale Medien und Kulturinformatik

www.leuphana.de/martin-warnke

PROF. DR. CLAUS PIAS UND APL. PROF. DR. MARTIN WARNKE

Für ihren herausragenden Erfolg, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Kolleg-Forschergruppe „Medienkulturen der Computersimulation“ in die zweite Förderphase zu führen, werden Prof. Dr. Claus Pias und Apl. Prof. Dr. Martin Warnke mit dem Leuphana Fundraising-Preis für Forschung ausgezeichnet.

Die in Niedersachsen einzigartige Förderung, die in der zweiten, vierjährigen Phase bis zu 4,7 Millionen Euro beträgt, dient der nachhaltigen Etablierung eines neuen geisteswissenschaftlichen Forschungsfelds: Vor dem Hintergrund der Annahme, dass Computersimulationen seit einem halben Jahrhundert das Wissen und die Praxis von Wissenschaft und Gesellschaft fundamental verändert haben, setzt sich die Kolleg-Forschergruppe gemeinsam mit renommierten nationalen sowie internationalen Forscherinnen und Forschern das Ziel, die methodischen und begrifflichen Grundlinien einer technisch informierten Kulturtheorie der Computersimulation herauszuarbeiten.

PROF. DR. SABINE HOFMEISTER

Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen in der Profilierung einer Umwelt- Nachhaltigkeitswissenschaft, welche die Kategorie Geschlecht als zentralen Bezugspunkt in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt, erhält Prof. Dr. Sabine Hofmeister den Leuphana Sonderpreis für Geschlechter- und Diversitätsforschung.

Sabine Hofmeisters Arbeiten zu Geschlechterverhältnissen im Zusammenhang mit nachhaltigkeitswissenschaftlichen Fragestellungen haben die Diskussionen um die Kategorie Gender in der sozial-ökologischen Transformationsdebatte maßgeblich vorangetrieben und mitbestimmt. Dabei verbindet sie umwelt- und planungswissenschaftliche Forschungsfragen mit genderorientierten Ansätzen der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung. Ihre Forschung zu Natur- und Geschlechterverhältnissen zielen dabei sowohl mit ihren theoretisch-konzeptionellen als auch anwendungsorientierten Bezügen grundsätzlich auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. So hat sie in diesem Rahmen ihren wissenschaftlichen Schwerpunkt zu einem zentralen Forschungsschwerpunkt der Fakultät Nachhaltigkeit etabliert und wirkt zudem wesentlich bei der Entwicklung einer (gender-)gerechten und vielfältigen Universität mit, was sich nicht zuletzt durch ihre wesentlichen Beiträge im Netzwerk Geschlechter- und Diversitätsforschung an der Leuphana widerspiegelt.



PROF. DR. SABINE HOFMEISTER

Professorin für Umweltplanung

www.leuphana.de/sabine-hofmeister



WISSEN ANWENDEN – WISSENSTRANSFERPREIS

Inter- und transdisziplinäre Aktivitäten in Kooperation mit Praxispartner und Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind ein wesentliches Profilmerkmal der Leuphana Universität Lüneburg. Der Koooperations-Service lobt daher in Zusammenarbeit mit der Senatskommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung Preise für vorbildlichen Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis aus. Erfolgreiche Wissenstransferprojekte, die einen besonderen Nutzen für die Gesellschaft und Kooperationspartnerschaften stiften, werden anlässlich des dies academicus

2017 ausgezeichnet. Die ausgewählten Projekte sollen innovativ in der Art der Zusammenarbeit, vorbildlich im Engagement für neue Kooperationsaktivitäten und mit Potenzial für Veränderung sein. Ziel der Auszeichnungen ist es, den Wissens- und Technologietransfer sowie Kooperationen mit Praxispartnern zu honorieren und anwendungsorientierte Lehre, Forschung und Weiterbildung als tragende Säule der Leuphana sichtbar zu machen.





DR. STEFFI HOBUSS

Prodekanin für Internationalisierung an der Fakultät
Kulturwissenschaften

www.leuphana.de/steffi-hobuss

DR. STEFFI HOBUSS: TRANSFORMATION, KULTUR, GESCHLECHT

Der diesjährige Wissenstransferpreis geht an Dr. Steffi Hobuß für ihr interkulturelles und gender-orientiertes Engagement innerhalb des Transferprojekts „Transformation, Kultur, Geschlecht“. Vom DAAD gefördert, arbeitet Dr. Hobuß mit der tunesischen Universität Manouba sowie verschiedenen Kultureinrichtungen Tunesiens zusammen, um nach der Revolution von 2011 die Transformation der Geschlechterverhältnisse, -begriffe und des Feminismus zu analysieren. Der Aufbau einer nachhaltigen Hochschulpartnerschaft zwischen der Leuphana und der Universität Manouba leistet einen beispielgebenden Beitrag zur Vernetzung kultureller Einrichtungen in Tunesien und zur Vermittlung eines differenzierteren Bildes einer modernen arabischen Gesellschaft und der Geschlechterverhältnisse in muslimischen Kontexten in Deutschland. So wurden während der Projektlaufzeit bereits verschiedene neue Veranstaltungsformate umgesetzt wie thematische Filmabende und die Gründung einer Theatergruppe in Tunesien sowie Vorträge und eine Projektvorstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „10 Minuten, die den Unterschied machen“ an der Leuphana. Das Projekt ist beispielgebend für eine internationale Hochschulpartnerschaft, die eine interkulturelle Verständigung und Vernetzung der beteiligten Regionen und Praxispartner mit Hochschulen fördert.

ANTONIYA HAUERWAAS, DR. SACHA KAGAN UND ANNETTE GRIGOLEIT: STADT ALS MÖGLICHKEITSRAUM

Der Wissenstransferpreis 2017 zeichnet das Team des Projekts „SAM – Stadt als Möglichkeitsraum“ unter Leitung von Prof. Kirchberg, Prof. Weisenfeld und Prof. Stoltenberg für den Aufbau des beispielgebenden kulturschaffenden Partnernetzwerkes sowie die transdisziplinären Kooperationsansätze zur Förderung einer Kultur des Zusammenlebens und Zusammenwirkens für nachhaltige Entwicklungen im städtischen Raum aus. So werden intensiv Projekte wie „Kultur des Wandels“ und „Linden Fiction 2050“ über den gesamten Zeitraum des Projektes im Diskurs begleitet. Weitere Beispiele sind ein Ideenwettbewerb, im Rahmen dessen 250 Studierende über 50 Konzepte für soziale Innovationen und Nachhaltigkeit in der Stadt Hannover entwickelt haben, und ein Projekt des forschenden Lernens, in dem ein Sustainability Jam weiterentwickelt wird. Die inter- und transdisziplinären Ansätze ermöglichen dem Projektteam zudem die Vernetzung unterschiedlicher Forschungsansätze und -methoden in den Nachhaltigkeits-, Kultur- und Wirtschaft- sowie Sozialwissenschaften. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des „Niedersächsischen Vorab“ durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Team des Projekts „SAM – Stadt als Möglichkeitsraum“

www.leuphana.de/stadt-als-moeglichkeitsraum



WISSEN EINSETZEN – PREISE FÜR EHRENAMTLICHES ENGA- GEMENT VON STUDIERENDEN

Studierende engagieren sich neben ihrem Studium häufig ehrenamtlich und leisten damit einen bedeutenden Beitrag für die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Mit großem persönlichem Einsatz übertragen sie Kenntnisse ihres Studiums in individuelle Projekte, gehen dabei innovative und kreative eigene Wege und setzen theoretisches Wissen mit großem Erfolg auch praktisch um. In der Kategorie „ehrenamtliches studentisches Engagement“ wird dieses herausragende Engagement seit 2010 anlässlich des dies academicus gewürdigt. Bewerben konnten sich immatrikulierte Studierende der Leuphana. Vorausgesetzt

wurde ein hohes Maß an Gemeinnützigkeit und eine Projektlaufzeit von mindestens sechs Monaten. Die Auszeichnung ist vom Alumni Verein gestiftet.





Zugvögel e.V. Regionalgruppe Lüneburg

www.leuphana.de/zugvoegel-ev

ZUGVÖGEL E.V. REGIONALGRUPPE LÜNEBURG

In der Kategorie „ehrenamtliches studentisches Engagement“ wird in diesem Jahr das Projekt „Zugvögel e.V. Regionalgruppe Lüneburg“ ausgezeichnet.

Das Projekt und das Engagement der Regionalgruppe Lüneburg überzeugt die Jury durch den innovativen, kreativen und gesellschaftlich nachhaltigen Ansatz, die traditionell vorherrschende Einseitigkeit von Freiwilligendiensten neu zu denken, indem Freiwilligendienste von jungen Menschen aus der südlichen Hemisphäre in Deutschland organisiert werden. Der weitreichende kulturelle Transfer und das mit ehrenamtlichen Engagement und einem professionellen Projektverständnis geführte Wirken aller Projektbeteiligten ist ein bedeutender Beitrag für eine gelebte und gleichberechtigte Kultur des internationalen Austausches. Hervorzuheben ist auch der deutliche regionale Bezug zur Universitätsstadt Lüneburg. Verbunden mit den zahlreichen weiteren Tätigkeitsfelder der Zugvögel (Filmvorführungen, Organisation themenspezifischer Festlichkeiten, Workshop-Angebote, themenspezifisch-künstlerische Ausstellungen) und die damit verbundene vielseitige Aufklärungsarbeit zu globaler Ungerechtigkeit, zeigt sich hier der vorbildlich gelungene Transfer von theoretischer Überlegung in effektive praktische Umsetzung und ein bedeutendes Engagement für die Gesellschaft. Die Auszeichnung ist verbunden mit einem Dank an alle Mitwirkenden für ihr Engagement und die Begeisterung in ihrem Schaffen.

Die Preisträger_innen: Alina Pröckl, Ana Manhey Ahrens, Antonia Wegener, Catharina Krapp, Fritz Weitzenegger, Hannah Aletta Lembke, Juliane Frost, Laura Sophie Thoma, Lena Kristin Heuer, Paulina Saerbeck, Sara Diekmannshenke, Sinja Matthies, Tami Goseberg, Theresa Klara Loch, Tobias Winter



DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Die ausländischen Studierenden bereichern das Universitätsleben auf vielfache Weise und sind unverzichtbarer Bestandteil einer globalen Bildungslandschaft. Mit der Vergabe eines Preises für hervorragende Studienleistungen und soziales/gesellschaftliches Engagement, dotiert mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, soll der Öffentlichkeit die Bereicherung, die die Hochschulen und die Gesellschaft durch ausländische Studierende erfahren, bekannt gemacht werden. Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes wird seit mehr als zehn Jahren alljährlich auch an der Leuphana Universität Lüneburg vergeben. Das Inter-

national Office, das das Preisgeld einwirbt und das Vergabeverfahren in Zusammenarbeit mit den Fakultäten durchführt, kennt viele der derzeit rund 300 internationalen Studierenden, die einen Bachelor- oder Masterabschluss erwerben möchten, von Studienbeginn an und begleitet ihren Studienverlauf mit gezielten Betreuungsangeboten.





SILVIA ROJAS CASTRO

SILVIA ROJAS CASTRO

Die Preisträgerin des DAAD-Preises für ausländische Studierende 2017, Silvia Rojas Castro, kommt aus Kolumbien und arbeitete dort als Juristin an der Nationaluniversität und am Forschungszentrum für Recht, Gerechtigkeit und Gesellschaft mit dem Schwerpunkt Frauen- und Minderheitenrechte, erkannte aber schnell, dass die Rechtswissenschaft als alleiniges Instrument für gesellschaftlichen Fortschritt nicht reicht. Ihre Suche nach interdisziplinärer Weiterqualifizierung führte sie an die Leuphana, wo sie seit 2015 das Studium der Staatswissenschaften mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. In Lüneburg engagierte sich Silvia Rojas Castro bei SCHLAU e.V. und wurde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Schulaufklärungsprojekten zur Vielfalt von Lebensweisen von der niedersächsischen Landesregierung für bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet. Silvia Rojas Castro will nach dem Studienabschluss in diesem Jahr nach Kolumbien zurückkehren, um aktiv den gesellschaftlichen Veränderungsprozess zu begleiten.



SCHUBLADENDENKENDE – DER AWARD FÜR ANDERSDENKENDE

Der Social Change Hub (SCHub) fördert studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship. SCHUub zeichnet gesellschaftlich relevante Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Umwelt und Soziales mit dem „SCHUbladendenkende – dem Award für Andersdenkende“ aus. Insgesamt vier Gewinnerteams erhalten das sogenannte „Goldene Ticket“ zum SCHub CAMP, einem Coaching-Wochenende, auf dem sie maßgeschneiderte professionelle Unterstützung und Beratung erhalten. Die Angehörigen der Leuphana entscheiden per Online-Abstimmung, welche Teams am SCHub CAMP

teilnehmen können. Die vier Gewinner-teams werden im Rahmen des dies academicus 2017 bekannt gegeben. Die Studierendengruppen und ihre Projekte werden auf » leuphana.de/schub/schub-camp ausführlich vorgestellt.



Impressum

Leuphana Universität Lüneburg, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, www.leuphana.de | VERANTWORTLICH:

Dr. Jutta Grünberg-Bochard | REDAKTION: Martin Gierczak | SATZ UND BILDBEARBEITUNG: Susanne Laudien |

DRUCK: Druckerei Wulf, Lüneburg

Juli 2017

Leuphana Universität Lüneburg
Universitätsallee 1
21335 Lüneburg, Germany
Fon +494131.677-0
Fax +494131.677-1090
dies.academicus@leuphana.de